

BERICHTE

ANTRÄGE

PROTOKOLLE



Programm

Freitag, 24. März 2023

18:00 Uhr / Anreise

19:00 Uhr / Begrüßung

20:00 Uhr / Abend-Programm inkl. Kaltes Buffet

- Ideenräume
- Neue Leute kennenlernen
- Sketch-Battle
- Bar m. KV Uffenheim

Samstag, 25. März 2023

08:00 Uhr / Frühstück

09:00 Uhr / Geschäftlicher Teil

- Berichte und Nachwahlen
- Anträge

12:15 Uhr / Mittagessen, Coffee2go im Anschluss

14:30 Uhr / 70 Jahre ELJ–

Ideenräume sichten

15:15 Uhr / 70 Jahre ELJ–

Gemeinsam ins Jubiläum

WORKSHOPS

- 70 Jahre Erlebnisse
- Instagram & Blog: Vielfalt sichtbar machen
- Themen junger Menschen
- Begeisterung für Engagement
- Mehr ELJ in der Politik–nicht umgekehrt!

17:45 Uhr / gemeinsame Abschlussrunde

18:00 Uhr / Abendessen

19:30 Uhr / Feier-Abend

- Video-Premiere
- BAR (open End) m. KV Memmingen

Sonntag, 26. März 2023

09:00 Uhr / Frühstück

10:00 Uhr / Schlussrunde und Verabschiedung

12:15 Uhr / Mittagessen

Herzlich Willkommen

auf der 122. Landesversammlung der Evangelischen Landjugend in Bayern.

2023 wird die Evangelische Landjugend 70 Jahre. Die Landesversammlung im Herbst wird zum großen Jubiläumsevent.

Auf dieser 122. Landesversammlung im Frühjahr planen und gestalten wir den Weg dorthin so, dass viele ELJler:innen mit Spaß und ohne Stress dabei sein können.

Schön, dass du dabei bist!

Sara Endres *Landesvorsitzende*
Michael Dendorfer *Landesvorsitzender*
Manfred Walter *Landessekretär*

*Alle Downloads (Berichte, Anträge)
zur Veranstaltung:*



<https://www.elj.de/122-landesversammlung/>



Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen	1
Berichte	3
Bericht des Landesvorstands zur 122. ELJ-Landesversammlung	3
Bericht des Finanz- und Personalbeirates zur 122. ELJ-Landesversammlung	3
Bericht des Delegierten in die Genossenschaft (geG) zur 122. ELJ-Landesversammlung.....	4
AG Landesversammlung	6
AG Gründer.....	6
AG Orange Night	7
Bericht des Landjugendpfarrers zur 122. Landesversammlung	7
AG Jugendbildung	10
AG Jubiläum.....	10
Bericht zum Landesjugendkonvent	10
Bericht Jahresthema 2021-2023	11
Bericht zum Abschluss des Projekts „#MUTmacherwerden“	14
Anträge	14
- Bis 21.03.2023 lagen keine Anträge vor -	14
Anlagen	14
Protokoll der 121. Landesversammlung.....	14
Protokoll der Gründungsversammlung der gemeinnützigen Genossenschaft (geG)	14

Berichte

Bericht des Landesvorstands zur 122. ELJ-Landesversammlung

Im Rahmen der letzten Landesversammlung im Herbst 2022 wurde die Neustrukturierung der ELJ begonnen, dafür wurden der Evangelische Landjugend in Bayern e.V. und die Evangelische Landjugend geG. gegründet. Es wurde die Gründungsversammlung mit der Wahl des Aufsichtsrates der Genossenschaft gehalten mit einer anschließenden Gründungsfeier. Ebenso wurde der Antrag des ASA zur klimafreundlichen Verpflegung auf der Landesversammlung angenommen. Zusätzlich wurde beschlossen, eine Orange Night durchzuführen. Hierfür wurde die AG Orange Night eingesetzt. Im Frühjahr wurde das jährliche Landesquiz durchgeführt.

Inhaltlich hat sich der Landesvorstand vor allem auf das kommende Jahr vorbereitet. So wird die ELJ durch einen Stand vom Projekt „Plurability“ am Kirchentag in Nürnberg vertreten. Auch die Planung für den Landesjugendkonvent wurde gestartet. Um die Zusammenarbeit mit dem BBV zu stärken, traf sich der Landesvorstand mit dem Projekt „Next Generation“ vom BBV während der Klausur in Berlin.

Dr. Peter Schlee hat seinen Dienst als Agrarreferent der ELJ zum 31.12.22 beendet. Seit dem 01.01.23 ist er Referent der Fachstelle „Kirche im ländlichen Raum“ bei der ELKB, die dem EBZ Hesselberg zugeordnet ist. Toni Stollner tritt zudem aus seiner Funktion als BV-Vertreter für Oberfranken/Oberpfalz im Landesvorstand zurück.

3

Bericht des Finanz- und Personalbeirates zur 122. ELJ-Landesversammlung

Der Finanz- und Personalbeirat (FiPB) ist das von der Landesversammlung eingesetzte Gremium, das den Landesvorstand der evangelischen Landjugend in Bayern ständig bezüglich Finanz- und Personalfragen berät. In ihm beteiligen sich ehrenamtliche Delegierte der Landesversammlung (LaVe), der Bezirksverbände (BV) und des Landesvorstandes unterstützt von Landjugendpfarrer und Landessekretär. Es gibt noch einige vakante Posten unter anderem als Vertreter*in des BV Oberfranken - Oberpfalz, BV Schwaben und BV Unterfranken. Vielen Dank an dieser Stelle an Ines Götz, die lange Zeit den BV OO kompetent vertreten hatte.

Der 22.10.2022 war ein historischer Tag für die ELJ. An diesem Tag wurde die „**Evangelische Landjugend gemeinnützige eG**“ als neuer Rechtsträger gegründet. Außerdem hat die LaVe beschlossen, dass mit dem „**Evangelische Landjugend in Bayern e. V.**“ der Jugendverband ein selbstständiger Verein wird. Dadurch wird sich die Wirtschaftsplanung verändern. Beschließen und letztlich auch verantworten müssen in Zukunft Vorstand gemeinsam mit Aufsichtsrat der ELJ geG. Dabei verfolgen sie das satzungsgemäße Ziel der Genossenschaft: *der Betrieb der Landesstelle für die Jugendverbands- und Jugendbildungsarbeit der Evangelischen Landjugend in Bayern e. V.* Gleichzeitig steht in dessen neuer Satzung: *Der*

Landesvorstand (...) beteiligt sich an der ELJ eG indem er (...) den Haushaltstitel „Jugendverband“ der ELJ eG beschließt. Wie konkret diese Beteiligung aussehen soll und wie der FiPB hier mitwirken wird, muss noch geklärt werden.

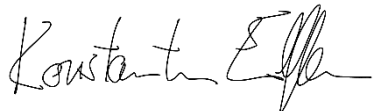
Für das Wirtschaftsjahr 2024 laufen die Planungen schon. Rückläufige institutionelle Förderungen und steigende Lohnkosten werden zu einer Herausforderung für die ELJ. Die Mitglieder des FiPB halten es deshalb für sinnvoll zusätzliche Einnahmen durch Projekte und den Verkauf von Bildungsleistungen zu generieren. Die Interessen der Mitglieder und die Identität der ELJ dürfen darunter nicht leiden.

Im Haushalt des Jahres 2022 hatte die ELJ nach aktueller Schätzung einen ausgeglichenen Haushalt. Abschließende Zahlen liegen leider noch nicht vor. Ein Teil der uns zur Verfügung stehenden Gelder kann voraussichtlich noch zur finanziellen Ausstattung unserer neu gegründeten ELJ geG eingesetzt werden.

Die ELJ verabschiedet sich von Dr. Peter Schlee, unserem langjährigen Agrarreferenten. Mit ihm konnte die ELKB einen hoch kompetenten und erfahrenen Mitarbeiter der ELJ als Referent der Evangelischen Fachstelle für Ländliche Räume rekrutieren. Ich danke Peter Schlee für sein großartiges Engagement als Agrarreferent und Mitarbeitervertreter. Zudem wünsche ich Peter viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Die Stelle ist zunächst vakant, bis eine Strategie zur bestmöglichen zukünftigen Ausgestaltung gefunden wurde. Ich freue mich, wenn du dich als Landjugendliche*r an dieser und weiteren Überlegungen beteiligen willst.

4

Pappenheim, 25. März 2023



Konstantin Elflein
Vorsitzender des Finanz- und Personalbeirates

Bericht des Delegierten in die Genossenschaft (geG) zur 122. ELJ-Landesversammlung

am 22.10.2022 haben sich 15 Genoss*innen getroffen und einen Rechtsträger gegründet. Dieser heißt „Evangelische Landjugend gemeinnützige eG“ (ELJ geG) und soll die Geschäfte der evangelischen Landjugend in Bayern übernehmen. An diesem historischen Tag hatte ich die Ehre vom Landesvorstand delegiert den Landesverband (ELJ e.V.) als Genosse zu vertreten und berichte nun in dieser Funktion.

Bis zum Gründungstag ist bereits sehr viel Herzblut und Schweiß in das Projekt geflossen. Angefangen hat es mit der Pandemie, in der unser ehemaliger

Trägerverein (VEBZ e.V.) in finanzielle Schieflage geriet. Ich war von der ersten Idee an dabei und habe erleben dürfen wie, diese immer konkreter und besser durchdacht wurde. Auf dem Gründertag wurde die breite Unterstützung innerhalb der ELJ-Untergliederungen und weitere Mitstreiter*innen gewonnen.

Mit dem Rechtsanwalt Herr Seis hatten wir früh einen hochkompetenten Unterstützer und Berater, der uns gegen viele Widerstände darin bestärkte, dass unser Modell einer Genossenschaft funktionieren kann. In viele Gesprächen mit Frau Naumann vom Landeskirchenamt konnten wir eine solide finanzielle Basis und die unterstützende Anerkennung der ELKB für uns erreichen. Im Beratungsprozess mit dem Bayerischen Genossenschaftsverband stellten wir fest, wie kompliziert die steuerrechtliche Anerkennung würde, weil wir mit der Gründung einer gemeinnützigen Genossenschaft durchaus Pioniere sind. Den letzten Schliff hat und der Unternehmens-Coach Michael Ehlers verpasst.

Nicht erwähnt bleiben endlos viele weitere Verhandlungen in denen Manfred und Ben für die ELJ als eigenständige und selbstverwaltete Jugendorganisation eingestanden sind. Ohne Zweifel hat es genug Situationen gegeben, in denen es leichter gewesen wäre alles über den Haufen zu werfen.

Dann stünden wir aber nicht an dem Punkt an dem wir jetzt sind und für den ich mich eingesetzt habe:

Die Landjugendlichen bestimmen über die ELJ selbst. Die Firma gehört den eigenen Untergliederungen und ist nachhaltig finanziell aufgestellt. Durch viele verschiedene Einnahmequellen sinkt die Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern. Der Jugendverband existiert unabhängig von seiner Firma und der damit verbundenen ökonomischen Verantwortung. Das Ziel war immer größtmöglichen Spielraum bei unserer Jugendarbeit mit maximaler professioneller Unterstützung zu erhalten. Möglichst viele Landjugendliche sollen Verantwortung in der ELJ übernehmen.

Ich habe Verantwortung übernommen und mich in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wählen lassen. Dort wurde ich zum Vorsitzenden und David Auernhammer zum Stellvertreter gewählt. So kann ich großen Einfluss im Sinne meiner Delegation für den Landesverband nehmen. Dass sich noch so viele weitere Ehrenamtliche für den Aufsichtsrat aufgestellt haben, hat mich sehr gefreut. Die Geschäfte (z.B. Anstellung unserer Mitarbeiter) übernimmt die ELJ geG nun erst ab 2024 vom VEBZ. Das Rechtsgutachten vom Genossenschaftsverband und die Eintragung ins Genossenschaftsregister haben sich leider verzögert. Ich halte das für nicht so tragisch. So haben wir noch etwas mehr Zeit, unsere Zuständigkeiten intern zu klären und die weitere Zusammenarbeit mit dem VEBZ zu regeln. Der Aufsichtsrat hat bei einer gemeinsamen Klausur in der Zugspitzregion Grainau bereits viele Pläne für die weitere Arbeit abgestimmt.

Ich bin gespannt, wie sich die Genossenschaft und die ELJ insgesamt entwickeln. Maßgeblich mitbestimmen werden das wir Landjugendlichen. Ich freue mich über jede*n Ehrenamtliche*n, der mitmachen will. Die Verbandsarbeit und Inhalte unserer Jugendarbeit können möglichst frei von ökonomischen Sorgen im Landesvorstand und den Untergruppierungen verwirklicht werden.

Wer sich für die wirtschaftlichen und strukturellen Hintergründe interessiert und dabei viel für sich selbst lernen will, engagiert sich bitte in der Genossenschaft. Komm einfach auf mich zu und ermuntere auch andere, insbesondere junge Landjugendliche sich einzubringen.

Pappenheim, 25. März 2023



Konstantin Elflein
Delegierter des ELJ e.V. in die Genossenschaft

AG Landesversammlung

6

Nach der Landesversammlung ist vor der Landesversammlung. So war das auch für diese Landesversammlung Gemeinsam ins Jubiläum - 2023 wird die Evangelische Landjugend 70 Jahre. wieder der Fall. Ihr habt richtig gehört, um den Geburtstag der ELJ mit euch allen gebührend feiern zu können, möchten wir an dieser Landesversammlung mit euch den Weg dorthin gestalten.

Dieses Mal hat Manfred Walter die hauptamtliche Begleitung der AG übernommen und Sara Endres die ehrenamtliche Leitung. Das erste Planungstreffen fand verhältnismäßig spät am 07. Februar 2023 statt. Im Anschluss wurde sich zwei weitere Male getroffen, um in der festen AG Gruppe die Landesversammlung zu organisieren. Die Detailarbeit erfolgte dieses Mal sehr stark durch Aufgabenverteilung an Referenten und Ehrenamtliche, sodass wir euch jetzt hier an diesem Wochenende das Programm präsentieren können.

AG Gründer

AG Gründer hat sich fast zwei Jahre mit dem Thema „Selbstständigkeit der ELJ“ beschäftigt. Anfangs mit der Frage, ob die ELJ selbstständig werden soll, später dann zum Thema, wie diese Selbstständigkeit und der Weg dahin tatsächlich gestaltet werden könnte. Dieser ganze Prozess, an dem viel mehr Personen als nur

die AG Gründer beteiligt waren, hat in die Gründung der ELJ-Genossenschaft (ELJ geG) am 22.10.2022 gemündet.

Aber vor dieser Gründung ist viel passiert. Schon früh hat die AG der ELJ den Weg in die Selbstständigkeit empfohlen. Einen entsprechenden Antrag beschloss die 119. Landesversammlung im 23.10.2021. Die Frage, wie die Selbstständigkeit der ELJ gestaltet werden sollte war komplizierter. Zunächst wurden in der AG verschiedene Modelle der Selbstständigkeit/Rechtsformen verglichen (Verein, gGmbH, Genossenschaft, etc.), wobei bald das Genossenschaftsmodell favorisiert wurde. Dieses wurde am Gründertag am 17.07.2021 in Nennslingen zum ersten Mal den KVs und BVs vorgestellt und Beteiligung und Feedback zu gewinnen. Die Veranstaltung war in beiderlei Hinsicht ein voller Erfolg, in der nächsten Phase wurde es konkret und mithilfe von Experten u. a vom Genossenschaftsverband wurden in der Folge das Modell immer weiter konkretisiert und ausgearbeitet. Ein Zwischenstand wurde an der 120. Landesversammlung berichtet und diskutiert, bis schließlich am 21.10.2022 ELJ-Geschichte geschrieben wurde, als die ELJ-Genossenschaft im Rahmen der 121. Landesversammlung gegründet wurde.

Da mit dieser Gründung die Aufgabe der AG Gründer erfüllt ist, hat der Landesvorstand die AG aufgelöst. Das heißt natürlich nicht, dass es jetzt nichts mehr zu tun gibt, aber mit den Themen, die die Genossenschaft betreffen beschäftigt sich jetzt der von den Genossen, also den KVs und BVs, gewählter Aufsichtsrat. Mehr dazu findet ihr im Bericht der ELJ geG.

7

AG Orange Night

An der letzten Landesversammlung im Herbst wurde ein Antrag für eine erneute Orange Night gestellt und beschlossen. Die AG Orange Night wurde daraufhin eingesetzt.

Seit der letzten Landesversammlung hat sich die AG zwei Mal online getroffen. In diesen beiden Sitzungen haben wir in der AG unsere Erwartungen und Wünsche für die Orange Night definiert und grob besprochen, wie die nächste Orange Night aussehen kann. Der Wunsch der AG ist, dass die nächste Orange Night möglichst im Jahr 2024 stattfindet. Dazu brauchen wir aber noch weitere Mitstreitende und Mitdenkende in der AG. Bei Interesse meldet euch gerne bei Ben Herzog oder Michi M. für die nächsten Termine und weiter Infos.

Bericht des Landjugendpfarrers zur 122. Landesversammlung

ORANGE IS THE NEW **PINK**

Die ersten Schritte sind gemacht - es fühlt sich seltsam an - irgendwie ist alles anders und doch beim alten.



Wir haben uns auf der 121. Landesversammlung im Herbst 2022 auf einen Weg begeben. Bis zu jener LaVe war es alles schon noch etwas durch die **pinken** Gläser unserer rosaroten Brille des „Neuen“ gesehen. Wir werden selbstständig - wir kümmern uns um unsere Angelegenheiten selbst...

Doch dass dies alles nicht so pink und easy wird, war uns bewusst - und dennoch merken wir nun im Vollzug: gut, dass wir noch Teil eines Rechtsträgers sein können und sind. Und gleichzeitig sind wir auch jetzt schon dieses verrückte Konstrukt, das vor uns so noch keine andere Organisation oder Unternehmen so gewagt hat. Ja ich sage bewusst *gewagt* - denn es ist ein Wagnis, sich in einer Welt, die sich so rasant verändert standzuhalten.

Doch dieses Wagnis wollen wir eingehen - denn unser Auftrag - unsere Mission - ist größer als Struktur einer Organisation. Und unser Bild von der Zukunft ist zunächst einmal eine Skizze dessen wo wir hinwollen:

Unser Auftrag lautet etwas salopp ausgedrückt:

Wir wollen Jugendlichen eine **geile Jugend** ermöglichen, in der sie **mit Spaß** und **in Gemeinschaft** mehr über sich und andere lernen und das zum Wohle aller einbringen.

Und gleichzeitig folgen wir dabei der Botschaft und der Mission Jesu - **alle** Menschen zu **Jüngern** zu machen und ihnen **beizubringen**, was Jesus den ersten Jüngern beigebracht hat. (Mt 28)

Wie wollen wir das erreichen?

In dem wir uns einen Rahmen und Ziele für diese Mission gesetzt haben:

Wir organisieren als gemeinnützige Genossenschaft Erlebnissräume für Junge Menschen in ländlichen Regionen, in denen sie Erfahrungen machen können, die sie über sich hinausführt. Dabei gibt es eben zwei Zugänge - das eine ist die Jugendverbandsarbeit - deren oberste Prämisse die Selbstorganisation und Eigenverantwortung ist - welche durch einen eigenen e.V. innerhalb der Genossenschaft dargestellt und abgesichert wurde. Zum anderen ist es aber eben auch der Teil der uns herausfordert, uns mit uns selbst und den anderen auseinanderzusetzen - dies kann auch in Form der Jugendbildung geschehen - deren Anliegen eher die Partizipation ist.

Beide zusammen unterstützen die Entwicklung junger Menschen!

Wir haben uns als Genossenschaft vorgenommen:

- 1) Wir werden **mehr** junge Menschen **in Verantwortung** bringen
- 2) Wir werden **nachhaltig wirtschaften** und eine schwarze Null erreichen

3) Wir werden wissen was **gute Jugendarbeit** ist

Mit diesem Rahmen und diesen Zielen wollen wir nun also durchstarten in eine neue Ära der Landjugendgeschichte.

Mir kommt es gerade etwas vor wie beim Auszug aus Ägypten: Alle waren euphorisch und sind losgezogen, dann erste Schwierigkeiten und erste Zweifel. Vielleicht wäre es doch so wie früher doch besser gewesen - bis sie schließlich das Schilfmeer durchschritten sind. Was sie zu dem Zeitpunkt noch nicht wussten ist, dass sie ja den Hauptweg noch vor sich hatten.

Genau hier stehen wir nun auch.

Wir starten durch mit der Gewissheit, junge Menschen gibt es auch in der Zukunft und auch die wollen oder müssen vielleicht auch an manchen Punkten lernen wie **Gemeinschaftung** funktioniert - zu neudeutsch: **Community-Building - und - Management**.

Es braucht weiterhin Ideen und Tools dafür - wie ich eigentlich selber drauf bin und warum es mit manchen Menschen besser klappt als mit anderen: das ist **Persönlichkeitsentwicklung**.

Außerdem können wir 3.Ort! Wir schaffen es an besonderen Orten, die weder Daheim sind, noch Schule **Erlebnisräume zu öffnen**, um Erfahrungen sammeln zu können.

Wir legen nun also die rosarote Brille ab - und lenken unsere Wahrnehmung auf die Dinge, die wir gut können und schauen mit einer neuen Perspektive und unserem Knowhow aus 70 Jahren Jugendarbeit in eine Zukunft, in der die ELJ gegen den Trend wachsen wird und in der ELJ sich ihr neues Terrain als dieses junge Gewächs einer gemeinnützigen Genossenschaft erkunden wird, um schließlich dort Wurzeln zu schlagen. Unsere Zukunft wird nicht **pink**, sondern **orange**!

Let's go!

Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.

(Jes 43)



Benedikt Herzog, Landjugendpfarrer

Pappenheim, März 2023

AG Jugendbildung

Wer den letzten Bericht der AG JuBi aufmerksam verfolgt hat, weiß bereits von der geplanten Vernetzungsveranstaltung für ehrenamtliche und hauptamtliche Personen, die die Jugendbildung der ELJ gestalten.

Am ersten Mai Wochenende ist es soweit: Food 4 Thought - JuBi neu denken. Wir treffen uns in Pappenheim zum Austauschen und Ideen spinnen, wie ehrenamtliche Beteiligung in der JuBi zukünftig aussehen kann.

Wenn ihr noch weitere Fragen oder Ideen dazu habt, dann spricht mich gerne an der LaVe an oder schreibt mir eine Mail an Felicia.Hoechsmann@elj.de.

Für den Bericht:

Felicia Höchsmann

AG Jubiläum

Der Landesvorstand hat zur Planung des Jubiläums 70 Jahre Evangelische Landjugend diese Arbeitsgruppe eingesetzt. Als Eckpfeiler der Planung hat der Landesvorstand Die Landesversammlung vom 20. - 22 Oktober 2023 als zentrale Jubiläumsfeier festgelegt. Ein weiterer wichtiger Tag in diesem Jahr ist der 6. Dezember, dem Gründungstag der ELJ. Bis dahin geht es mit den Planungen weiter, Mitarbeit ist gerne erwünscht

10

Umsetzung der Beschlüsse der letzten Landesversammlung:

- Orange Night: Nach dem Beschluss der letzten Landesversammlung hat der Landesvorstand eine AG Orange Night eingesetzt, die zeitnah ihre Arbeit aufgenommen hat. Über den aktuellen Stand berichtet die AG selber im Rahmen dieser Landesversammlung
- Klimafreundliche Verpflegung bei ELJ Landesversammlungen: Bisher hat noch kein Austausch mit dem Koch des EBZ Pappenheims wegen einer klimafreundlichen Verpflegung bei Landesversammlung stattgefunden. Es gibt aber verschiedenen Überlegungen, wie zeitnah der Antrag umgesetzt wird.

Bericht zum Landesjugendkonvent

Seit der letzten Landesversammlung im Herbst hat die Vollversammlung des Landesjugendkonvents nicht stattgefunden. Allerdings wirft die nächste Vollversammlung des Landesjugendkonvents ihren Schatten voraus. Der nächste Landesjugendkonvent wird vom 18. Mai bis 21. Mai mit dem Thema "Doch Stadt, statt Dorf? - Unterschiedliche Formen der Jugendarbeit in Stadt und Land" in

Pappenheim stattfinden. Als ELJ sind wir, aufgrund unseres Bezugs zum Thema, auch inhaltlich am Landesjugendkonvent vertreten (z. B. Bienenprojekt, Manfred Walter als Referent, etc.). Manfred, Ben und der Landesvorstand waren deshalb auch im regen Austausch mit den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend in Bayern.

Aufgrund des Bezugs zum Thema, wäre eine rege Beteiligung von Ehrenamtlichen aus dem ELJ-Land sehr wünschenswert. Die ELJ kann vier Personen zum Landesjugendkonvent delegieren. Die Delegierten werden im heutigen Geschäftsteil neu gewählt. Bei Interesse kann geklärt werden, ob ggf. auch eine Teilnahme am Landesjugendkonvent als Gast ohne Stimmrecht möglich ist. Bei Interesse kannst du dich gerne an den Landesvorstand und / oder die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Landesstelle wenden.

Für den Bericht:

Michael Dendorfer

Bericht Jahresthema 2021-2023

Jahresthema

„Sei ein Trendsetter: Change your lifestyle - save the planet!“ („Trendsetter“)

Das ELJ-Jahresthema „Trendsetter“ wurde von der 118. ELJ-Landesversammlung im Frühjahr 2021 mit einer Laufzeit von Oktober 2021 bis Oktober 2023 beschlossen. Zur Durchführung wurde von Peter Schlee im BJR-Fachprogramm „Demographie und Partizipation“ ein Förderantrag gestellt und mit einer Laufzeit von 15.10.2021 bis 14.10.2023 bewilligt. Incl. Personalkosten hat „Trendsetter“ ein Volumen von 52.826 €. Die maximale Fördersumme beträgt 30.000 €.



1

1. Ziel des Jahresthemaprojekts „Trendsetter“ ist:

„Das Projekt schafft eine Plattform für Jugendliche, um sich bei der Gestaltung ihrer Zukunft einzumischen und zu Wort zu melden“.

Das Projekt möchte sich mit den zukunftsfähigen Bedingungen für ein Leben in ländlich geprägten Regionen befassen, Impulse für Gemeinwesen setzen und positive Signale junger Menschen in von Abwanderung bedrohten ländlichen Räumen präsentieren.

2. Maßnahmen zur Umsetzung

2.1. Bildung einer Projektgruppe

Der Versuch, eine eigenständig arbeitende Arbeitsgruppe zur Steuerung des Projekts zu installieren, war nicht erfolgreich. Aktuell existiert eine solche Gruppe nicht.

2.2. Thematischer Teil der 119. ELJ-Landesversammlung

Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der ELJ Ehingen (Schwaben) gestaltete den thematischen Teil der 119. ELJ-Landesversammlung. [Hier](#) ist die Veranstaltung dokumentiert.

2.3. Umfrage zum ELJ-Jahresthema

319 Jugendliche beteiligten sich im Jahr 2022 an einer Umfrage zu ihrem Lebensstil. Die Ergebnisse sind [hier](#) dokumentiert.

2.4. Einzelmaßnahmen

Um das Projekt „Trendsetter“ zu bewerben, konzipieren und mit anderen Arbeitsbereichen zu vernetzen, fanden verschiedene Maßnahmen mit Kreis-, Bezirksverbänden sowie dem Agrarsozialen Arbeitskreis statt. Über die Projektförderung konnten die dafür notwendigen Personal- und Sachkosten gedeckt werden. Beispiele sind der Jahreskalender 2022, Impulse in Kreis- und Bezirksversammlungen oder in Sitzungen landesweiter Gremien.

Weitere Maßnahmen von landesweiter Bedeutung fanden 2022 nicht statt.

2.5. Personalkosten zur Begleitung des Agrarsozialen Arbeitskreises in der Vakanz der Agrarreferent:innenstelle

Der Ursprung von „Trendsetter“ lag im Agrarsozialen Arbeitskreis. Hier besteht das stärkste Interesse an der Besetzung des Themenfeldes. Um die Beziehungsarbeit zwischen ASA und Jugendverband zu intensivieren und Möglichkeiten der Weiterarbeit auszuloten wird Bezirksreferent Robert Zwingel mit einem zusätzlichen Dienstauftrag von 8 Wochenstunden im Projekt eingesetzt.

2.6. Maßnahmenförderung für KVs und BVs

Zur Wiederbelebung der Projektarbeit wurden KVs und BVs angeregt, eigene Veranstaltungen im Rahmen und finanzieller Unterstützung von Trendsetter durchzuführen. Als erster KV nimmt Roth-Schwabach dieses Angebot für

seine Veranstaltungen Theaterabend, Kochduell, Erntedankfest in Anspruch. Zur Konzeption der Veranstaltung im Rahmen des Jahresthemas wurde ein [Online-Formular](#) entwickelt.

2.7. Landesquiz am 26.02.2022

Das [Landesquiz](#) wird unter dem inhaltlichen Schwerpunkt „Trendsetter“ durchgeführt. Ein Quizbogen und inhaltliche Impulse reflektieren den eigenen Lebensstil und die Möglichkeit Trendsetter zu sein.

3. Perspektive „Trendsetter“

3.1. Inhaltlich: Für ELJ noch aktuell

Die mit dem Jahresthema verbundenen Themen sind für ELJ insbesondere an der Schnittstelle zwischen Jugendarbeit und Landwirtschaft noch aktuell. Jugendstudien und eigene Befragungen zeigen, dass Ernährung bei Jugendlichen hoch im Kurs steht, in der Landwirtschaft gibt es einen deutlich wahrnehmbaren Wunsch, über die eigene Arbeit und den Wert der produzierten Lebensmittel zu informieren.

3.2. Personell: Noch für zu wenige Engagierte ist es Herzensthema

Die gescheiterte Besetzung des Arbeitskreises insbesondere durch Ehrenamtliche zeigt, dass das Thema Jugendlichen in der ELJ zwar wichtig ist, im Engagement aber hinter andere Themen zurücktritt. Eine Lösung könnte darin bestehen, junge Menschen, denen es tatsächlich Herzensthema ist, für ein Engagement in der ELJ zu gewinnen oder mit Organisationen zu kooperieren, bei denen sich diese Leute engagieren (siehe Projekt Jugend im Austausch)

3.3. Finanziell: Noch Geld übrig.

Projektkalkulation 2023	
Projektvolumen	52.826,00 €
Bereits verbraucht	11.125,47 €
Kalk. PersK Zwing.23	12.744,92 €
Kalk. PersK. Sonst. 23	3.000,00 €
Kalk. Sachkosten 23	13.000,00 €
Offene Mittel	12.955,61 €

Die kalkulierten Sachkosten umfassen die kalkulierten Kosten für Landesquiz und die Veranstaltungen des KV RH-SC, sowie ein Budget von 8.000 € für

weitere Maßnahmen. Der Eigenanteil (22.826 €) kann 2023 eingebracht werden durch Einsparungen in der Vakanz der Agrarreferent:innenstelle.

Für den Bericht:

Evang. Landjugend * Landesvorstand
Sitzung am 15.02.23 * Zoom-Konferenz
TOP Berichte

Bericht zum Abschluss des Projekts „#MUTmacherwerden“

Durch das Projekt „#MUTmacherwerden“ sollte herausgefunden werden, ob die ELJ Demokratie lebt - und wenn ja - wie. Dafür hat über zwei Jahre hinweg ein Team von Ehrenamtlichen, unter der Anleitung von Jürgen Kricke, ELJ-Gruppen zu Themen wie Demokratie, Partizipation und Alltagsrassismus befragt und die Ergebnisse dieser Gruppeninterviews ausgewertet. Das Projekt wurde in Kooperation mit Prof. Dr. Rico Behrens (Politikwissenschaftler KU Eichstätt-Ingolstadt) durchgeführt und erhielt finanzielle Förderung vom Bundesinnenministerium. Wer mehr über die Ergebnisse des Gruppeninterviews wissen möchte, kann einen Blick in die aktuelle Ausgabe der Mistgabel 23/01 oder das ELJ-Magazin (<https://www.elj.de/mitmachen/plurability/>) werfen. Vielen Dank bei allen Menschen, die dieses Projekt überhaupt erst möglich gemacht haben!

14

Für den Bericht:

Jürgen Kricke

Anträge

- Bis 21.03.2023 lagen keine Anträge vor -

Anlagen

Protokoll der 121. Landesversammlung

Download auf www.elj.de

Protokoll der Gründungsversammlung der gemeinnützigen Genossenschaft (geG)

Download auf www.elj.de

Protokoll

Anwesend: 41 Delegierte lt. Teilnehmendenliste, weitere Gäste
Protokollführer: Manfred Walter

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Landesvorsitzenden Sara Endres und Michael Dendorfer eröffnen die 121. ELJ-Landesversammlung.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sara Endres stellt die Beschlussfähigkeit fest: Die Einladung erfolgte fristgerecht. 41 Delegierte sind anwesend (notwendig: 21).

Die Mitglieder des Landesvorstands stellen sich vor. Besonders begrüßt wird Karl-Heinz Stöhr als Vertreter des Rechtsträgers.

TOP 3 Letztes Protokoll

Das Protokoll der 120. ELJ-Landesversammlung lag fristgerecht vor und ist im Geheft veröffentlicht. Die Landesversammlung nimmt es einstimmig an.

TOP 4 Berichte

Die Berichte von Landesvorstand, Arbeitskreisen und Arbeitsbereichen liegen online vor und werden in der Runde vorgestellt. Michael Mößler gibt Gelegenheit zu Nachfragen und Anmerkungen.

<https://www.elj.de/121-landesversammlung/>

TOP 5 Wahlen

5.1 Wahl zum/zur Beisitzer:in sowie zum/zur Beisitzer:in für den Bezirksverband Schwaben

Mangels Kandidat:innen konnte keine Wahl durchgeführt werden.

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Selbständigkeit der ELJ

(Antrag auf Änderung der Ordnung des Landesverbands)

David Auernhammer bringt den Antrag, auf Verselbständigung der ELJ aus dem bisherigen Rechtsträger ein und erläutert die Gründe. Er stellt fest, dass der Antrag fristgerecht gestellt wurde.

Manfred Walter erläutert die Veränderungen gegenüber der bisherigen Ordnung des ELJ-Landesverbands. Rückfragen werden geklärt.

Beschluss: Die Delegierten beschließen nach erfolgter Aussprache den vorgelegten Satzungsentwurf

Evangelische Landjugend in Bayern e. V.

ohne Änderungen. Der Landesvorstand wird ermächtigt und beauftragt redaktionelle Änderungen auf Vorgabe von Finanzamt, Landeskirche und anderen Behörden vorzunehmen.

Beschluss: Die Delegierten beschließen den Übergang der Mitglieder des Vorstands des bisherigen ELJ-Landesverbands in den Vorstand der Evangelischen Landjugend in Bayern e. V.

Beschluss: Die Delegierten beschließen den Übergang der Landesvorsitzenden Sara Endres und Michael Dendorfer zu vertretungsberechtigten Vorständen der Evangelischen Landjugend in Bayern e. V. im Sinne eines BGB-Vorstands nach § 7.2 der Satzung.

Abstimmungsergebnis: 41 ja 0 nein 0 Enthaltung

Sara Endres und Michael Dendorfer nehmen die Bestellung zu vertretungsberechtigten Vorständen gem. § 7.2 der Evangelischen Landjugend in Bayern e. V. an.

Die Mitglieder des Vorstands Michael Mößler, Lea Pilhöfer, Leha Cornarius, David Auernhammer, Kilian Käfferlein und Felicia Höchsmann erklären die Annahme der Ämter als Mitglieder des Vorstands gemäß § 7.1 der Evangelischen Landjugend in Bayern. Benedikt Herzog und Manfred Walter bleiben Kraft Amtes Mitglieder des Vorstands.

TOP 6.2 Anträge

- Klimafreundliche Verpflegung bei ELJ-Landesversammlungen

Der Antrag des Agrarsozialen Arbeitskreises (Tischvorlage) wird nach eingehender Beratung angenommen.

Abstimmungsergebnis: 32 ja, 1 nein, 6 Enthaltungen (2 Delegierte nicht im Raum)

- Durchführung einer zentralen Jugendkulturparty „Orange Night“ bis spätestens 2026 (Initiativantrag)

Die Delegierten beschließen einstimmig die Zulassung des Initiativantrags.

In der Beratung konkretisiert sich der Durchführungszeitraum: „nicht 2023, vor 2026 so früh wie möglich“

Abstimmungsergebnis: 39 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen

TOP 7 Sonstiges

Keine Beiträge

Protokoll der Gründungsversammlung und ersten Generalversammlung der Evangelischen Landjugend gemeinnützige eG i. G.

Auf Einladung vom Landesverband der Evangelischen Landjugend in Bayern haben sich heute, den 22.10.2022, im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum in der Stadtparkstr. 8-17 in 91788 Pappenheim ... 15..... Personen eingefunden, um über die Gründung einer eingetragenen Genossenschaft mit der Firma Evangelische Landjugend gemeinnützige eG zu beraten und zu beschließen.

- I. Die Versammlung wird von Frau Felicia Höchsmann um ... 15:30 ... Uhr eröffnet.
- II. Die Versammlung wählt
zur Versammlungsleiterin Frau Bahar Ucar
und zum Schriftführer Herrn Manfred Walter
Die Gewählten nehmen die Wahl an.
- III. Frau Höchsmann erläutert das Gründungsvorhaben.
- IV. Erklärung zur Errichtung der Genossenschaft:
Nach erfolgter Aussprache wird von der Versammlung die Gründung einer
Genossenschaft unter der Evangelischen Landjugend gemeinnützige eG mit dem
Sitz in Stadtparkstr. 8, 91788 Pappenheim einstimmig beschlossen.
- V. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs.
- VI. Nach eingehender Beratung wird die Satzung der neuen Genossenschaft von der
Versammlung angenommen und von den Beitretenden eigenhändig unterschrieben.

VII. Erste Generalversammlung:

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Satzung treten nunmehr in die erste Generalversammlung der Genossenschaft ein. Als Versammlungsleiterin und Schriftführer werden auch hier die Vorgenannten bestimmt. Die Generalversammlung beschließt, die Wahl wie folgt durchzuführen

- 6 Kandidat:innen
- Im Block
- In offener Wahl

1. Die Generalversammlung wählt gemäß § 33 der Satzung in offener Abstimmung zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats

- a) Herrn **Konstantin Elflein** einstimmig
- b) Herrn **David Auernhammer** einstimmig
- c) Herrn **Gerhard Schleier** einstimmig
- d) Frau **Marie Gmöhling** einstimmig
- e) Herrn **Sebastian Lieret** einstimmig
- f) Herrn **Christian Huber** einstimmig

Auf Befragen nehmen die Gewählten die Wahl an.

Gemäß § 24 Absatz 3 der Satzung ist noch ein:e Vertreter:in der evang.-luth.

Kirche in Bayern als Aufsichtsratsmitglied entsendet.

2. Hierauf wird die Generalversammlung um 17:15 Uhr für kurze Zeit unterbrochen, damit der Aufsichtsrat zur ersten Sitzung zusammentreten kann, um sich zu konstituieren und die Bestellung der Vorstandsmitglieder gemäß § 18 Absatz 2 der Satzung vorzunehmen.

3. Sodann wird die Generalversammlung von der Versammlungsleiterin wieder um 17:35 Uhr eröffnet. Frau Bahar gibt folgendes Ergebnis der Beratung des Aufsichtsrates bekannt.

a) Zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde

Herr Konstantin Elflein

und zum Stellvertreter

Herr David Auernhammer

jeweils einstimmig gewählt.

b) Zu den Vorstandsmitgliedern wurden je einstimmig

1. Herr Manfred Walter als Vorsitzender und

2. Herr Benedikt Herzog als stellvertretender Vorsitzender

gewählt und bestellt.

Diese erklären hierzu ihr Einverständnis.

4. Es ist der Beitritt zum Genossenschaftsverband Bayern e.V. (GVB) vorgesehen.

Frau Ucar vom GVB gibt ergänzende Erläuterungen zu den Bedingungen des Mitgliedschaftserwerbs beim Genossenschaftsverband und weist darauf hin, dass zunächst die Gründungsprüfung durchgeführt werden muss.

5. Die Versammlung ermächtigt den Vorstand, redaktionelle Änderungen und Anpassungen der Satzung vorzunehmen, wie sie zur Eintragung der Genossenschaft erforderlich sind und mit dem erklärten Willen der Gründungsmitglieder in Einklang stehen.

6. Eine Kredithöchstgrenze gemäß § 49 GenG wird noch nicht festgesetzt. Dieser Beschluss soll in der nächsten ordentlichen Generalversammlung nachgeholt werden, wenn die Struktur der Kunden und Abnehmer besser bekannt ist.

7. Nachdem sich unter Verschiedenes keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt die Versammlungsleiterin die erste Generalversammlung um 17:50 Uhr.

Redebeiträge:

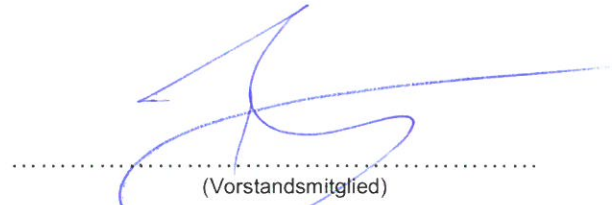
- Grußwort von Lukas Greiner-Fuchs, Vorsitzender des Landesjugendkonvents der Evang. Jugend in Bayern. Er wünscht der Evang. Landjugend geG alles Gute und Gottes Segen.

- Bahar Ucar erklärt, ein Recht der ELKB Satzungsänderungen zu genehmigen, widerspreche dem Genossenschaftsrecht. Aus dem Entwurf 1.9 wird dieser Paragraph gestrichen.

Pappenheim, den 22.10.2022



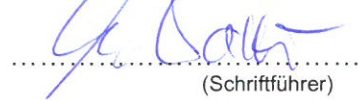
.....
(Vorstandsmitglied)



.....
(Vorstandsmitglied)



.....
(Versammlungsleiterin)



.....
(Schriftführer)